

SV Thun - Stättligen vs. Bödli - Unterseen
(25:22) (25:27) (23:25) (25:22) (15:7)

Nach unserem ersten Sieg in Burgdorf vergangene Woche waren wir topmotiviert, den kommenden Match zu gewinnen. Punkt halb sechs begann die spannende Partie.

Die Sätze waren allgemein sehr ausgeglichen. Punkte wurden erspielt, jedoch von der gegnerischen Mannschaft wieder zurück erobert. Wir konnten uns nicht genügend konzentrieren um Bödli davon zu ziehen und zu gewinnen.

Dies war sehr schade, denn die meisten Fehler die wir produzierten waren Eigenfehler.

Jeder Spieler verliess sich zu stark darauf, dass sein Nebenspieler den Ball spielte, anstatt selbst zu agieren. So fielen simple Bälle zu Boden.

Auch mit unseren Servicen verschenkten wir mehr wie einen halben Satz.

Die Mannschaftskasse freut es.

Das Timeout kam und es hiess: "A jedä Bau Froue mir chöis besser!"

Wir nahmen uns zusammen und gewannen den Satz mit 25:22 Punkten

Mit dem Wissen, besser zu sein, so wie wir es im ersten Satz gezeigt hatten, starteten wir den Zweiten.

Doch diesen verloren wir 23:25. Die Stimmung auf dem Feld glich einer Beerdigung und nicht nach Siegeslaune. Wir liessen die Köpfe hängen und liessen Bödli ihr Spiel machen.

Der dritte Satz folgte. Somit auch das 1:2 für Bödli Unterseen.

Genervt mit dem Wissen die Mannschaft schlagen zu können, fanden wir unseren Kampfgeist im vierten Satz zurück.

Bödli hatte Mühe unsere langen Service sauber abzunehmen und manövrierten einige an die Decke. Weiter wurden Punkte gemacht mit kurzen Bällen auf die vierte Position des Gegners. Druck machen war angesagt. Diesen Satz gewannen wir mit grosser Freude zu unseren Gunsten!

Der unbeliebte fünfte Satz kam.

Wir behielten unsere Nerven und den Elan des vorderen Satzes und konnten so mit 15:7 Punkten davon ziehen.

Es war ein spannender Match, den wir jedoch nicht so spannend hätten gestalten müssen.

Unser nächster Gegner wird Münsingen sein. Und es ist unser Ziel die vollen Punkte zu holen.

Lilly